



Georg 1014



Georgs-B.

X



Etliche Propositiones wider
die Lehr der Widerteußer gestellt durch
Philip. Melancth.

M. D. XXXV.

I S haben die Wüertenffer lassen ein buch ausgehen/welchs Titel hat/ Re- stitution &c. Das durch aus / vol Gottes lesterung / vnd falscher auffrürischer lere ist/ Wider die selbigen gantzen lere / haben wir ge- stellt / nachfolgend Propositiones / damit jed- man klar sehen vnd mercken müge/ das der Wü- dertenffer teuflisch Secte / gantz verblend / vnd vn- synnig / vol greulicher laster / sünde vnd schan- de ist.

I Erstlich leren sie / als teuflisch Kottengei- ster / das vor dem Jüngsten tage / werde ein euf- ferlich leiplich Reich Christi auff erden sein / dar- inne eitel heiligen / vnd fromen werden herschen / vnd alle gottlose Könige vnd Fürsten / mit ge- walt tilgen vnd vnterdrucken.

II Zum andern leren sie / die vnterthan / sollen der ordentlich Oberkeit widerstand thun / vnd sie vom Regiment stossen.

III Leren sie / Wie wol die Apostel nicht be- felh entpfangen / ein weltlich Reich / mit dem schwerd / oder weltlicher macht auff zurichten / oder ein zunemen / so mügen doch / die itzigen ir- lerer vnd prediger / das schwerd nemen / vnd got- los Oberkeit stürtzen.

IIII Item sie leren / das inn irem Reich / vnd neuen Kirchen oder Tempel (wie sie es nennen) kein

kein heuchler noch Gottloser sein wird / sondern
alle heilig vnd rein.

V Diese vier stück / leren sie öffentlich inn et-
nem artikel / welche ich darumb erzelet habe / das
jderman / aus der öffentlichen lügen / vnd irem
rasen vnd toben / mercken müge / aus was geist
sie leren oder schreiben.

VI Denn es ist vnrecht vnd alles falsch / das
sie halten / das vor dem jüngsten tage werde ein
Reich Christi / hie riden auff erden sein / darinne
eitel heilige vnd fromen herrschen sollen / vnd
alle gottlosen mit dem schwerd kriege vnd ge-
walt vmb bringen vnd tilgen.

VII Die weil das Reich Christi Geistlich ist /
(wie alle Propheten vnd Aposteln zeugen) da
Christlichen hertzen vnd gewissen / wider das
schrecken der sünde / des Teuffels / alle ansecht-
tunge etc. tröste / vnd stercke suchen am Euange-
lio / an Gottes verheissungen durch den glau-
ben / Wurde die gantze fürnemiste lere vom glau-
ben / das gantze Euangelium / aller Gots dienst
vnd vbung des glaubens vmb gestossen / wo die
falsche lere gehen solt / das Christus Reich auff
erden sichtlich vnd leiblich sein solt.

VIII Item / diese folgende sprüche zeigen klar
an / das das Reich Christi / nicht ein leiplich Reich
ch sey Joh. am xvij. Mein Reich ist nicht von
A ij dieser

dieser welt/ Item/ Johan. xxi. Wie mich der
Vater gesant hat / also sende ich euch/ nu ver-
beut der Herr Christus mit klaren worten/ den
den Aposteln / sich mit gewalt wider die Ober-
keit setzen/ oder ein New weltlich Reich anrich-
ten/ Mar. am x. Die weltlichen Fürsten herr-
schen/ vnd die mechtigen vnter jnen haben ge-
walt / aber also sol es vnter euch nicht sein ꝛc.
Item/ Wer das schwerd nimet / der sol durchs
schwerd umb komen ꝛc. ij. Corinth. x. sagt Pau-
lus/ denn die waffen vnser Ritterschafft / sind ni-
cht fleischlich/ Rom. viij. Wir müssen alle gleich-
formig werden dem bild Christi. ij. Corinth. ij.
hat vns gemacht zu dienern / des newen Testa-
ments/ nicht des buchstaben / sondern des gei-
stes / Zu den Hebreern am viij. Ich wil mein
Gesetz inn jr hertz geben/ Coloss. ij. So jr denn
nu abgestorben seid mit Christo den satzun-
gen der welt/ Was last jr euch denn fangen mit
satzung/ als lebet jr nach der welt? Item/ cap.
iij. do ist kein Jüde noch Riche / beschneidung
noch vorbant ꝛc.

IX Es wird kein solche absonderung gesche-
hen/ oder sein können/ der gotlosen von den fro-
men vnd heiligen vor dem jüngsten tage / das
cht inn der kirchen allein heiligen sein solten / den
Christus sagt Luce. xvij. Meint jr auch / das
des menschen son/ wenn er komen wird / glau-
ben wird finden auff erden ꝛc. Luce. xvij. Ich
sage euch / inn der selbigen nacht werden zweene
auff

auff einem bette ligen / einer wird angenommen /
der ander wird verlassen werden / Item / Math.
xij. Die ernde ist das ende der welt / Am ende
der welt / wird des menschen son sein Engel sen-
den / die werden die bösen absondern / vnd inn
die glut werffen zc. Vnd warnen die Aposteln /
das zu den letzten zeiten / viel böse leut / vnd ferli-
che zeiten sein werden / wie Christus sagt / Wenn
die tage nicht verkürtzet würden zc. Vnd Petrus
der Apostel schreibt inn der ij. Epistel / das die
gotlosen bleiben vnd herrschen werden / bis an
jüngsten tag / vnd das die heiligen vnd Christen /
sollen verfolget werden / darumb werden sie kein
Reich / macht / noch gros gewalt haben.

X Das aber die Propheten im alten Testa-
ment / des Herrn Christi Reich beschreiben / mit
solchen worten vnd figur / die etwa gleich / wie
von einem leiplichen Reich vnd herrschafft lau-
ten / sol man die Propheten vorstehen / nach den
klaren worten des Euangeli / denn das Euan-
gelium gibt den rechten verstant der Propheten /
Vnd da die Aposteln erstlich auch ein gedanken
betten / vom leiplichen Reich Israel oder Chri-
sti / wurden sie von Christo gestrafft / vnd gibt
inen antwort / Ist nicht also inn der Schrift /
das Christus muss leiden / vnd also inn sein herr-
ligkeit gehen / Vnd hernach die Aposteln selbs /
inn iren predigten vnd schriftten / haben allent-
halben verstanden vnd auch ausgelegt die Pro-
pheten / von einem geistlichen vnd ewigen Reich

A ij

Wie

Wie inn Act. ij. vnd xij. klar ist.

XI Vnd die Propheten selbs (ob sie gleich wort brauchen die / wie sie von leiplichem Reiche lauten) setzen allzeit solche wort dabey / welche anzeigen / das sie nicht von weltlichem / oder leiplichem Reich reden / als wenn sie von dem tod Christi prophetiren / Item von geistlichem trost / Esaie. lxx. Er hat mich gesant / zu heilen die zubrochen hertzen / zu predigen ein gnedigs jar des Herren zc. Item / so sagen sie von verfolgung der Kirchen / Item / die Propheten sagen klar / das Christus Reich / sol ein ewig Reich sein / das reimet sich nicht zu weltlichem noch leiplichem Königreich.

XII Auch so ist das gantz auffrührisch das sie leren / die vnterthan / mügen die Oberkeit vom regiment stossen / denn die Schrift sagt klar / das man der Oberkeit sol gehorsam sein / Item / Wer das schwerd nimet / sol durch das schwerd vmb komet.

XIII Sonu die Widertensffer öffentlich auffrührer sind / so sollen sie durch die ordentlich Oberkeit / als die öffentlich mörder vnd reuber gestrafft werden.

XIII Es ist ein schrecklich verblendung / vnd toben das sie leren / das inn dieserzeit / ir prediger sollen sich mit gewalt wider die herrschafft setzen /

one

one allen Gottes befehl / so den Aposteln das
verboten ist.

XV Denn es ist und kein ander / sondern das
selbige predig ampt ist / das zu der Apostel zeit ge
wesen ist / vnd bleibt das wort ewig bestendig
von allen predigern / Wie mich der Vater gesant
hat / so sende ich euch.

XVI Menschen können nicht die hertzen se
hen oder forschen / darumb ist es menschen vn
möglich / alle heuchler aus der kirchen abson
dern vnd werffen / darumb wird die kirche nicht
durch ausreine vor dem jüngsten tage.

XVII Auch leren sie / das niemand könne selig
werden / der sein güter nicht inn das gemeine zu
samen werffe / das ist auch ein auffrührisch gotlos
gantzfalsche lere.

XVIII Auch leren sie / ein Christen sey frey vñ
zu gelassen / zu gleich viel ehweiber zu haben.

XIX Der Herr Christus aber / wil den ehe
stand also haben / wie er erstlich von Gott einge
setzt / vnd sagt Matth. xvij. Vnd werden die
zwey ein fleisch sein / so wil er nu den ehstand /
nicht anders / denn mit zweien person haben.

XX Vnd wie wol den Jüden nachgelassen /
viel weiber zu haben / so ist es doch wider das
geset

gesetz der natur / wie denn auch bey den heiden
olch s für vnehrlich / vnd wider die natur ge
achtet ist.

XXI Es ist auch ein schrecklich / greulich/
Gottes lesterung / das Christus das fleisch nicht
hab angenommen von dem fleisch / der mutter
Maria der jungfrauen / Vnd da mercket man
wol / das die Widertensser / von dem Son Got
tes Christo / noch andere lesterung vnd giffte bey
sich haben / welche sie noch heimlich haben.

XXII Die grossen schrecklichn ergernis der/
vnd der gleichen / Kotten vnd Secten / sind strae
ffe vber die welt / darumb / das sie so gottlos vnd
sicher ist / Darumb sollen wir vleissig wachen /
vnd ernstlich beten / das vns solch anfechtunge
nicht vber eilen.



imi











Etliche Propositiones wider
die Lehr der Widerteußer gestellt durch
Philip. Melanth.

